



BatchImport von ACAD Zeichnungen nach COMPASS 2000 easy speziell für AutoCAD Dokumente

1 Allgemein

In COMPASS 2000 easy können externe Dokumente per Drag&Drop in die Datenbank übernommen werden. Dabei erscheint für jedes einzelne Dokument ein Eingabeformular, in das Informationen zum Dokument eingetragen werden können.

Dieser Vorgang kann Mithilfe des Script Interpreters automatisiert werden. In den nachfolgenden Kapiteln ist dieser Vorgang beschrieben.

Für COMPASS 2000 easy 1.0

2 Datenimport

2.1 Generelle Unterscheidung

Dateinamen von Dokumenten, die in COMPASS verwaltet werden, müssen eindeutig sein. Daher wird beim Import von Dokumenten ein neuer Dateiname generiert. Werden externe Referenzen verwendet, führt das jedoch dazu, dass diese aufgrund des geänderten Dateinamens nicht mehr gefunden werden. In diesen Fällen muss der Dateiname beibehalten werden. Das ist jedoch nur möglich, wenn solche Dateien referenziert werden. Eine Referenzierung von Dateien ist auch möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Referenzierung von Dateien bedeutet, dass die Dateien in anderen Verzeichnissen als den COMPASS Datenverzeichnissen liegen. Bei manchen Funktionen verursachen referenzierte Dateien Probleme - speziell im 3D Umfeld. COMPASS arbeitet mit Relativpfaden, die für jeden User und jede Workstation bei Bedarf auf absolute Pfade gesetzt werden. Bei der Referenzierung wird mit reinen Absolutpfaden gearbeitet. Dadurch haben unter Umständen User mit verschiedenen gemappten Laufwerkabuchstaben keinen Zugriff auf die Dateien.

3 Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung :

A)

Die ab Punkt 2.2 beschriebenen Funktionen KOPIEREN Dateien in das COMPASS Verzeichnis.

ZIP Datei mit den Files :

IMPORT_BAT.ZIP

B)

Für ein Referenzieren von Dateien gelten die Dateien aus dem ZIP File :

IMPORT_XREF_BAT.ZIP

Die Datenübernahme sieht sonst wie unter Punkt A) aus.

C)

Reine Übernahme von Dateien mit der Beibehaltung des Dateinamens, wenn gewährleistet ist, dass jeder Dateiname nur einmal vorkommt. Kein Import von Attributen ! Aufruf aus COMPASS heraus über das Shell Fenster.

ZIP Datei mit den Files :

IMPORT_DIALOG.ZIP

D)

Aus den Routinen A) bis C) können auch neue mit eigenem Funktionsumfang erzeugt werden.

In allen Routinen werden 3 Beispieldateien (*.dwg) mitgeliefert.

2.2 Leistungsumfang

Dateien werden aus einem vordefinierten Verzeichnis in das COMPASS 2000 easy Datenverzeichnis kopiert. Dabei wird ein neuer Dateiname nach COMPASS Konventionen vergeben.

Alle Dateien, die in einem Durchlauf importiert werden, müssen den gleichen Dokumenttyp aufweisen. Es können in einem Zyklus z.B. keine MDT Bauteile und MDT Baugruppen gleichzeitig übernommen werden.

Bei der Übernahme können COMPASS Felder wie z.B. Bezeichnung oder Beschreibung mit Vorgabewerten belegt werden. Diese Vorbelegungen können auch z.B. aus Dateiname, Dateipfad oder Dateidatum bestehen.

Bei AutoCAD Zeichnungen wird oft gefordert, die Attribute eines Schriftkopfes auszulesen und deren Werte bei einer Dokumentübernahme in entsprechende Datenbankfelder in COMPASS zu importieren.

Dafür sind jedoch vor der Dokumentübernahme mehrere Schritte notwendig. Der Ablauf ist untenstehend beschrieben.

Achtung :

Die nachfolgenden Routinen sind von AIM systems nicht qualitätsgesichert worden. Daher wird keinerlei Haftung für Fehler oder Folgefehler übernommen.

Die Verwendung dieser Routinen geschieht auf Gefahr des jeweiligen COMPASS Partners.

2.3 Funktionen nach Reihenfolge

- Annahme : Alle zu übernehmenden Dateien und alle Importroutinen liegen im Verzeichnis C:\IMPORT_BAT\
- ACAD 2000 mit einer neuen Zeichnung starten. Es darf keine zu importierende geöffnet sein (wegen Dateizugriff).
- ACAD Lisp Datei C:\IMPORT_BAT\BAT_IMPORT.LSP laden. Alle folgenden Funktionen laufen automatisch ab.
- Es wird eine Datei FILELIST.TXT mit allen *.DWG Dateien im Verzeichnis C:\IMPORT_BAT\ erzeugt.
- Aus dieser Filelist Datei wird die AutoCAD Scriptdatei BAT_IMPORT.SCR erzeugt.
- Der Script wird ausgeführt. Dabei wird jede DWG Datei geöffnet und deren Attributsinhalte unter Verwendung der Schablonendatei SCHABLONE.TXT in eine Textdatei mit der Endung TXT und dem Dateinamen der jeweiligen DWG Datei exportiert. Die Attribute werden im SDF (Space Delimited File) Format in die Textdatei geschrieben.
Achtung : In der Standardroutine wird jede DWG Datei nach dem Export gespeichert. Das kann jedoch zu unerwünschten Ergebnissen führen!
- Als letzte Funktion des Scripts wird die Datei BAT_IMPORT.BAT aufgerufen. Diese Batch-Datei startet das Programm DDEEXEC.EXE. Dieses Programm stellt eine DDE Verbindung zu einem **laufenden** COMPASS 2000 easy her.
- Als Parameter werden übergeben :
 - Asynchrone Kommunikation
 - Der DDE Server COMPASS 2000
 - System als Topic
 - ein Kommando in Doppelhochkomma ("")
- Das Kommando besteht aus :
 - Ordner, in dem eine Funktion ausgeführt werden soll
 - Funktionsaufruf AIM_BATCALL
 - Pfad und Dateiname der Argumentedatei für den Batch-Emulator : BAT_IMPORT.EMU
 - Pfad und Dateiname der Liste von zu importierenden Dateien : FILELIST.TXT
 - Dokumenttyp der zu importierenden Dateien : DWG
- AIM_BATCALL
Damit der Batch-Emulator ausgeführt werden kann, muss die entsprechende DLL in COMPASS 2000 easy eingebunden sein. Siehe Kapitel 9, Seite 86 der COMPASS 2000 easy Schulungsunterlagen.
- Wenn der Aufruf des Importscripts nicht automatisch erfolgen soll, in der Datei IMPORT.LSP folgende Einträge entfernen :
(write-line string9 dat1dskr)
(write-line string6 dat1dskr)
(write-line string10 dat1dskr)
(write-line string11 dat1dskr)
(write-line string8 dat1dskr)

2.4 Vorbereitung

- Auf dem Computer, auf dem die externen Daten übernommen werden sollen, muss COMPASS 2000 easy installiert sein und gestartet sein.
- Die Dateinamen der zu übernehmenden Dokumente dürfen keine Umlaute und Sonderzeichen enthalten.
- Für die Übernahme von ca. 1000 Dokumenten, ist der Computer je nach Rechenleistung ca. 1h beschäftigt. In dieser Zeit ist COMPASS beschäftigt und das Betriebssystem meldet : "Keine Rückmeldung". Ist die Routine gestartet, kann sie nicht mehr angehalten werden.
- Der Batch-Emulator muss installiert sein.

2.5 Dateien und deren Bedeutung

Als Importverzeichnis wird für untenstehende Angaben das Verzeichnis C:\IMPORT\ verwendet.

- **C:\IMPORT_BAT\BAT_IMPORT.LSP**
AutoCAD Lisp Programm, das den gesamten Importvorgang steuert.
Funktionen :
 - C:MAKE_FILELIST
 - C:MAKE_EXPORTSCR
 - C:DO_EXPORT
- **C:\IMPORT_BAT\FILELIST.TXT**
Datei, die alle zu importierenden Dateien samt Pfade enthält
- **C:\IMPORT_BAT\BAT_IMPORT.SCR**
AutoCAD Script, der von IMPORT.LSP erzeugt wird. Dieser Script arbeitet alle Dateien ab und exportiert die Attributsinhalte.
- **C:\IMPORT_BAT*.DWG**
Alle DWG Dateien, die importiert werden sollen.
- **C:\IMPORT_BAT*.TXT**
Textdateien zu den einzelnen DWG Dateien, in denen die Attributswerte im SDF Format enthalten sind. Der Dateiname lautet gleich wie die zugehörige DWG Datei.
- **C:\IMPORT_BAT\SCHABLONE.TXT**
Schablonendatei für den Export der Attributswerte.
- **C:\IMPORT_BAT\BAT_IMPORT.BAT**
Aufruf des DDE Kommunikationsprogramms samt Parameter. Der Aufruf erfolgt aus der Datei IMPORT.SCR heraus.
- **DDEEXEC.EXE**
Befehlszeilenorientiertes DDE Kommunikationsprogramm.

- **C:\IMPORT_BAT\BAT_IMPORT.EMU**
Argumentedatei für den Batch-Emulator zum Import der Dokumente. Wird verwendet, wenn der Batch-Emulator außerhalb von COMPASS gestartet wird.
- **<COMPASS Client>\BIN\BAT_EMU.DLL**
Der eigentliche Batch-Emulator. Installation ist in den COMPASS Schulungsunterlagen beschrieben.
- **<COMPASS Client>\WORK\IMPORT_ERROR.LOG**
Protokolldatei, die auftretende Fehler mitprotokolliert.
- **<COMPASS Client>\WORK\IMPORT_SUCCESS.LOG**
Protokolldatei, die erfolgreich importierte Dokumente mitprotokolliert.

Achtung :

Diese Funktion wird nicht supportet! Bei Fragen können Sie sich jedoch an den Vertrieb von AIM systems, Hr. Manfred Tischler, wenden.



Manfred Tischler

Technischer Vertrieb

AIM systems GmbH

Nussbaumstraße 8

D-85757 Karlsfeld

Tel.: +49-(0)8131-5997-12

Fax: +49-(0)8131-5997-50

manfred.tischler@aimsystems.de

www.aimsystems.de
